

# DAS INVESTOR MAGAZIN

Deutsche Aktien - Rohstofftitel - Marktberichte

AUSGABE 53 | 20.11.2013 | [www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)

Interview mit Carsten Ringler  
„Solide Sachwertanlagen  
bleiben attraktiv!“

Metro  
Russland sorgt für Schub



**BASTEI  
LÜBBE**

Bastei Lübbe  
Umsatzsprung



Platinum Group Metals  
Bestätigung



Gold  
Nachfrage



Kostenlos abonnieren unter [www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)

## Marktkommentar

### Liebe Leser!

Schon vor zwei Wochen hatten wir sie vor den Schwarzmalern gewarnt, die angesichts der Rekordstände an den Aktienmärkten einen Börsencrash vor der Tür sehen. Diese Woche gesellte sich **Carl Icahn** dazu. Ein Mann, der für viele erfolgreiche Investments bekannt ist, aber bisher selten als Prophet in Erscheinung getreten ist. Allzu ernst sollte man diese Stimmen nicht nehmen, in der Regel verfolgen solche Anleger nur eigene Interessen. Icahn jedenfalls glaubt, dass die Märkte nicht von den tollen Strategien der Manager, sondern nur vom billigen Geld getrieben seien. Diese Ansicht ist nichts Neues, denn die Märkte werden im Prinzip seit zwei Jahren von den Gelddruckmaschinen der Notenbanken am Laufen gehalten. Und das wird noch eine Weile anhalten. Das aber „tolle“ Manager überhaupt jemals Märkte zu neuen Höchstständen geführt haben, ist ein Ammenmärchen, dass Manager über PR-Agenturen verbreiten lassen. Sie führen im besten Fall einzelne Unternehmen zum Erfolg. Da halten wir es lieber mit **Warren Buffett**, der einmal sagte, dass ein Unternehmen dann ein gutes Investment sei, wenn selbst ein Idiot es nicht kaputt machen könne. Noch eins aber darf man in diesen Rekordtagen bei den Aktienindizes nicht vergessen. **DAX** oder **Dow Jones**, mit jeweils nur 30 Aktien, spiegeln die Lage der Wirtschaft nur bedingt wider. In der Regel sind hier schließlich nur die nach Marktkapitalisierung größten, und damit „erfolgreichsten“, Firmen vertreten. Die faulen Äpfel werden im Vorhinein aussortiert. Dadurch können auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten Kursrekorde erreicht werden. Wir sehen weiter keinen kurzfristigen Crash, aber eine kleine Korrektur täte dem Markt sicher gut.

### Die Immobilienblase wächst und gedeiht

Mehr Sorgen sollte man sich um den deutschen Immobilienmarkt machen. Diese Woche wurde eine Neunjahresrekord bei den Wohnungsbaugenehmigungen gemeldet. Die niedrigen Zinsen sind auch hier der Grund, warum wie wild gekauft oder eben gebaut wird. Hier ist eine Blase am entstehen, investieren muss man auf diesem Niveau jedenfalls nicht mehr. Seien Sie schlau und warten Sie ab: Wenn in einigen Jahren das Zinsniveau merklich höher liegt und Kreditprolongationen anstehen, werden viele Objekte wieder auf den Markt kommen. Denn der eine oder andere Käufer, der heute zu 100% kreditfinanziert kauft, wird dann seine Raten nicht mehr zahlen können. Dann können Sie günstig bei Zwangsversteigerungen zuschlagen. Denn der Gewinn liegt nun einmal im Einkauf - bei Immobilien wie bei Aktien. Eine gute Handelswoche wünscht

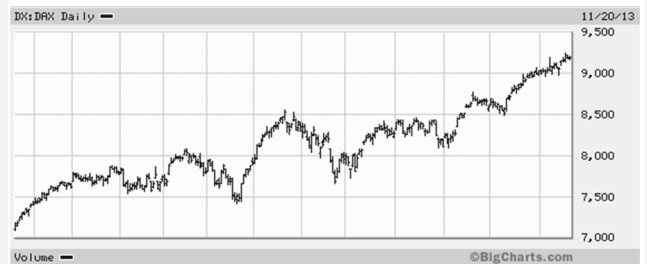
*Ihre Redaktion vom Investor Magazin*

## Highlights

- 2 **Marktkommentar**
- 3 **Deutsche Aktien im Fokus**  
Continental, Metro, Alno, K+S, Bastei Lübbe, PNE Wind
- 4/5 **Interview** mit Carsten Ringler (TASS Wertpapierhandelsbank)
- 6 **Rohstoffwerte im Überblick**  
SilverCrest, Platinum Group Metals, Gold
- 7 **Rohstoffpreise & Links**
- 8 **Empfehlungsliste Deutschland**
- 9 **Empfehlungsliste Rohstofftitel**

## Ausgewählte Charts

### DAX



Jahreschart

### GOLD



Jahreschart

**DAS INVESTOR MAGAZIN**

**können Sie unter**

**[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)**

**kostenlos abonnieren.**

**Empfehlen Sie uns weiter!**

## Deutsche Aktien im Fokus

### Metro: Russland sorgt für Schub

Der Handelskonzern **Metro** will Kasse machen und wachsen. Wie das Düsseldorfer Unternehmen mitteilte, prüfe man den Börsengang der russischen Großmärkte. Durch den Verkauf eines Minderheitsanteils von Metro Cash & Carry Russland könne der Konzern die notwendigen Mittel freisetzen, um das hohe Wachstumspotenzial des russischen Marktes noch stärker als bisher zu nutzen, hieß es. Mit 70 Standorten und mehr als 4 Mrd. Euro Umsatz gilt das Russland-Geschäft als Perle im Portfolio des Händlers. Die Analysten von **Barclays** hoben auch aufgrund dieser Ankündigung ihr Kursziel für die Aktie (36,94 Euro; DE0007257503) auf 42 Euro an. Sie liegen bei dem Titel seit unserer Erstempfehlung mit knapp 40% im Plus. **Wir stufen ab auf Halten. Neuer Stopp: 29 Euro.** (td) ◀

### Bastei Lübbe enttäuscht nicht

Der seit September börsennotierte Verlag **Bastei Lübbe** hat Wort gehalten und gute Zahlen zum ersten Halbjahr geliefert (per 30.9.). Demnach stieg der Umsatz um 37,8 % auf 56 Mio. Euro. Alle drei Segmente (Buch, Non-Book und Roman- und Rätselhefte) konnten hinzugewinnen, Haupttreiber aber war der Erfolg des Bestsellers „Inferno“ von Dan Brown. Das Halbjahresergebnis wurde überproportional von 0,8 Mio. Euro auf 5,2 Mio. Euro gesteigert. Wir bleiben für die Aktie (7,60 Euro; DE000A1X3YY0) weiterhin optimistisch. **Sie liegen hier knapp vorn. Weiter kaufen bis 7,60 Euro, Stopp: 6 Euro.** (td) ◀

### Meldungen im Telegramm

Bei **K+S** geht das hin und her weiter. Die Bekanntgabe eines Sparprogramms, dass eine halbe Milliarde Euro bringen soll, brachte der Aktie (DE000KSAG88) vergangene Woche kräftige Kursgewinne, die einige Tage später durch eine Herabstufung einer Rating-Agentur wieder verloren gingen. **Wir raten derzeit zum Halten, neuer Stopp: 17,50 Euro.** +++ Auch **PNE Wind** zählt derzeit zu den heiß gehandelten Aktien auf dem Parkett. Partner **Dong Energy** hat sich nun für den Bau und zur Finanzierung der Offshore-Windparks "Gode Wind" 1 und 2 entschieden und überweist vereinbarungsgemäß 45 Mio. Euro an die Cuxhavener. Dadurch legte der Titel (2,89 Euro; DE000A0JBPG2) kräftig zu. Bleiben Sie dabei, Stopp: 2,25 Euro. +++ Die Erholung beim angeschlagenen Küchenhersteller **Alno** (0,92 Euro; DE0007788408) verlief nur kurz. Im Q3 ging der Umsatz um 10,2% zurück, zudem rutschte man wieder in die Verlustzone. Die Umsatz-Guidance für 2013 hat das Unternehmen einkassiert. Wir hatten auf den Turnaround gesetzt. **Ziehen Sie jetzt die Reißleine und verkaufen Sie Ihre Stücke.** +++ **Continental** hat an seinem Stammsitz in Hannover eine Anlage eröffnet, die pro Jahr bis zu 180.000 abgefahrene LKW-Reifen so aufbereiten kann, dass sie wie neuwertig sind. Das dürfte aber kaum der Grund für die jüngsten Kursgewinne sein. Aktuell liegen Sie bei dem DAX-Titel (147,55 Euro; DE0005439004) fast mit 60% im Plus. **Bleiben Sie weiter investiert, ziehen Sie Ihren Stopp aber kräftig auf 128 Euro nach.** (td) ◀

Deutsche Asset  
& Wealth Management



db-X markets Aktienanleihen

Chance auf attraktive Renditen  
Aktienanleihen mit hohem Zins auf DAX®-Werte

Aktie	WKN	Basispreis	Zins p.a.	Bewertungstag	Kurs
Allianz	DX9EMG	120,00 EUR	7,00%	18.09.2014	102,00%
Daimler	DT0S27	55,00 EUR	7,30%	18.09.2014	99,60%
E.ON	DT0EHP	13,00 EUR	8,20%	18.09.2014	99,80%

Briefkurse vom 18.11.2013

[www.db-aktienanleihe.de](http://www.db-aktienanleihe.de)

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.

Hotline: +49 (69) 910 388 07





## Interview mit Carsten Ringler

### „Solide Sachwertanlagen bleiben attraktiv!“

Der Diamantenmarkt ist laut Aussage von **Carsten Ringler**, Geschäftsführer bei der **TASS Wertpapierhandelsbank**, der einzige noch funktionierende Markt. Es gibt keine Leerverkäufe oder Derivate, die den Preis beeinflussen können. Auch Silber ist für Ringler weiterhin interessant. Kurse von über 200 US-Dollar klingen zwar utopisch, wären aber begründbar, wie Ringler im Gespräch mit dem *Investor Magazin* erzählt.

**Besprochene Unternehmen:** Aurcana, Avino Silver & Gold, Santa Cruz Silver, First Majestic Silver, Silber- und Diamantenmarkt

**Investor Magazin (IM):** Herr Ringler, Sie sind Geschäftsführer bei der TASS Wertpapierhandelsbank. Eigentlich sollte man meinen Sie sitzen tagein tagaus in Frankfurt auf dem Parkett. Dabei haben Sie Ihren Sitz mehr als 20km davon entfernt. In welchen Geschäftsfeldern ist Ihr Haus tätig?

**Carsten Ringler (CR):** Unser Kerngeschäft ist der institutionelle Wertpapierhandel. Seit 20 Jahren vermitteln wir Anleihegeschäfte zwischen Investoren aus aller Welt, überwiegend Banken. Viele unserer institutionellen Kunden nutzen auch unsere Marktdatenangebote. Ein weiteres Geschäftsfeld ist das Privatkundensegment: Seit 2010 führen wir Edelmetalle, seit 2011 Anlagendiamanten.

**IM:** Die Gold- und Silberpreise haben dieses Jahr 24% bzw. 31% verloren. Wie hat sich das auf Ihr Geschäft ausgewirkt? Sehen Sie eine Korrelation zwischen den fallenden Edelmetallpreisen und steigendem Verkaufsumsätzen bei Ihnen?

**CR:** Unsere Kunden sind von physischen Sachwerten weiterhin überzeugt. Viele haben die Kursrückgänge für Käufe genutzt, sodass wir im Vergleich zum Vorjahr einen deutlichen Anstieg der Umsätze verzeichnen konnten.

**IM:** Sie bieten interessierten Investoren auch Diamanten als Geldanlage an. Wie hat sich der Diamantenmarkt in den letzten Jahren entwickelt und wie sieht es hier mit der Nachfrage aus? Diamanten sind im Moment ja kein großes Thema in den Massenmedien.

**CR:** Diamanten sind in der Tat noch kein Thema für die Boulevardpresse - das ist ja das Spannende! Ein Diamanten-Investment erscheint auf den ersten Blick komplex, hat aber viele Vorteile. Anders als bei Edelmetallen gibt es im Diamantenmarkt keine Spekulanten, wie z.B. Hedgefonds. Es gibt keine derivativen Finanzinstrumente. Infolgedessen kann es auch keine Leerverkäufe geben, die die Preisentwicklung von Diamanten künstlich verzerren könnten. Der Diamantenmarkt ist somit einer der letzten natürlichen, sich nach Angebot und Nachfrage regulierenden Märkte. Der Diamantenpreis entwickelte sich im Durchschnitt der letzten Jahre äußerst positiv, angetrieben durch die wach-

sende Nachfrage aus dem mittleren Osten und Fernost. Hinsichtlich der Preisentwicklung kommt es auf die Qualität an. Nur absolut hochwertige Diamanten sind selten genug, um langfristige Kursgewinne zu ermöglichen. Ein lupenreiner, einkarätiger Brillant der Farbe D kostet heute rund € 20.750,- brutto und erzielte damit in den letzten 10 Jahren einen Wertzuwachs von 49,65%.



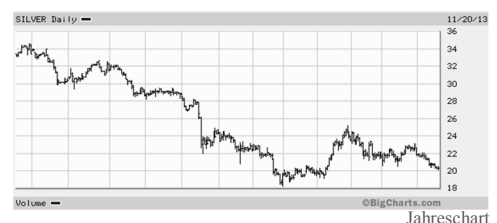
Carsten Ringler

**IM:** Herr Ringler, Sie sind ja bekennender Silberbug. Welche Argumente sprechen für das silberne Edelmetall? Wie sehen Sie die Entwicklung des Silberpreises in den nächsten 12 Monaten / Jahren ?

**CR:** Gold und Silber sind seit über 5.000 Jahren bewährte Tausch- und Zahlungsmittel. Zirka 50% der weltweiten Nachfrage kommen aus der Industrie. Silber wird wegen seiner hervorragenden physikalischen Eigenschaften für über 10.000 industrielle Anwendungen benötigt. Hinzu kommt eine wachsende Nachfrage von Anlegern, die sich vor einer Verschärfung der Schuldenkrise und steigenden Inflationsraten schützen möchten.

Werfen wir einen Blick auf Indien, das neben China zu den größten Silberimportländern gehört: Indien hat von Januar bis Au-

#### Silber



gust 2013 insgesamt 128,6 Mio. Unzen importiert. Diese Zahl ist doppelt so hoch wie die gesamten Importzahlen des Jahres 2012 und entspricht knapp 16% der Weltminenproduktion. Der Silbermarkt ist im Vergleich zu Gold und Papiergeld sehr klein: Rund 762 Mio. Unzen entstammen der

## Fortsetzung - Interview mit Tobias Tretter

Minenproduktion, ca. 250 Mio. Unzen werden im Recycling gewonnen. Somit beträgt der Marktwert nur ca. 21 Mrd. \$. Äußere Einflüsse wie z.B. steigende Inflationsraten wirken sich auf einen kleinen Markt sehr deutlich aus. Ich rechne langfristig mit einem Vertrauensverlust in das Papiergeldsystem und infolgedessen mit einem erheblichen Kursanstieg. Ich möchte zwei Prognosemethoden auf den künftigen Silberpreis vorstellen:

Erstens lässt sich der Silberpreis anhand der Kaufkraft prognostizieren. Dazu verwenden wir den Inflationsrechner der **Federal Reserve Bank of Minneapolis**. Als Orientierung dient das inflationsbereinigte Hoch aus dem Jahr 1980. Um die gleiche Kaufkraft von 50 USD aus dem Jahr 1980 zu erreichen, müsste der Silberpreis auf etwa 141,72 USD ansteigen.

Eine andere Herangehensweise ist die Ratio-Analyse, mit der sich das Werteverhältnis von Silber im Vergleich zu anderen Sachwerten ermitteln lässt. In unserem Beispiel setzen wir eine Unze Silber in Relation zu einem durchschnittlichen Einfamilienhaus in den USA. Am 18.01.1980 konnte man ein Haus für 1.488 Unzen Silber erwerben. Nach Angaben der **Federal Reserve Bank St. Louis** kostet ein Einfamilienhaus heute durchschnittlich 316.100 USD. Beim aktuellen Silberpreis von 20,75 USD entspricht das 15.234 Unzen Silber. Fiele die „Haus-Silber-Ratio“ wieder auf das Niveau vom 18.01.1980 zurück - stabile Hauspreise vorausgesetzt - stünde die Unze Silber demnach bei 212,43 USD.

Angesichts des gegenwärtigen Kursniveaus mögen solche Prognosen utopisch klingen. Trotzdem sprechen weiterhin viele Argumente für das silberne Edelmetall. Ich erwarte in den nächsten 3–7 Jahren eine Kursexplosion von Gold und Silber, die die Nasdaq-Blase aus dem Jahr 2000 in den Schatten stellen wird. Eine kurzfristige Preisprognose ist wegen der massiven Marktintervention interessierter Kreise nicht einfach. Ich erwarte jedoch, dass der Silberpreis im Jahr 2014 wieder den Bereich 26/27 USD erreicht.

**IM: Viele Produzenten und Explorer konnten sich dem Sog des fallenden Silberpreises nicht entziehen und haben ebenfalls eingebüßt. Dadurch haben sich aber auch viele Chancen für Anleger ergeben. Welche Unternehmen stehen im Moment ganz oben auf Ihrer Watchlist?**

**CR:** Interessant finde ich beispielsweise die Gesellschaften **Santa Cruz Silver**, **Aurcana** und **Avino Silver & Gold**. Alle drei sind Junior-Silberproduzenten, bei denen ich in den nächsten 2–4 Jahren mit einer dynamischen Ausweitung des Produktionswachstums bei moderaten Förderkosten rechne. Bei der Titelauswahl achte ich auf viele Parameter, darunter hohe Erzgrade, eine gute Infrastruktur und Ka-

pitalausstattung, weiteres Explorationspotential der Liegenschaften und vor allem ein erfahrenes Top-Management. Alle drei genannten Gesellschaften erfüllen meines Erachtens diese Kriterien.

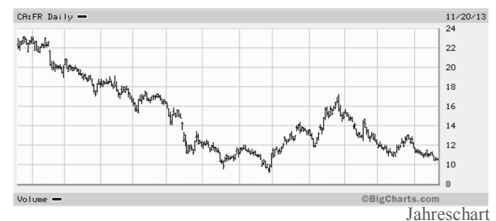
**IM: Wie schätzen Sie die Auswirkungen der von Mexiko eingeführten Steuern für die Produzenten wie z.B. First Majestic Silver ein?**

**TT:** Mexico gehört zu den wichtigsten Förderländern von Silber. Die Mineralindustrie ist für das Steueraufkommen des Landes sehr wichtig. Daher bleibt zu hoffen, dass die Politik die Gesetze nachbessert. Ansonsten dürften einige neue, kapitalintensive Projekte auf Eis gelegt werden, da deren Rentabili-

tät zurückgehen wird. In einer Branchenstudie von **BMO** gehen die Analysten von einem moderaten Abschlag von ca. -3,5% auf den

„Net-Present-Value“ der Projekte von First Majestic aus. Ich erwarte jedoch, dass die getätigten Investitionen und das resultierende Produktionswachstum, z.B. bei der Del Toro Mine, weiter für diesen Silbertitel sprechen.

First Majestic Silver



**Vielen Dank für das Gespräch.**

*Carsten Ringler ist Mitglied der Geschäftsführung der TASS Wertpapierhandelsbank GmbH und seit über 15 Jahren in verschiedenen leitenden Funktionen im Renten- und Rohstoffhandel des Unternehmens tätig. Zuvor war er im Geldhandel, später im Rentenhandel der Deutschen Bank AG beschäftigt, wo er zuletzt mit Market Making und Eigenhandel von festverzinslichen und variabel verzinslichen Wertpapieren betraut war.*

Das Interview führte Chefredakteur Kai Hoffmann exklusiv für das Investor Magazin. ◀

## Rohstoffwerte im Überblick

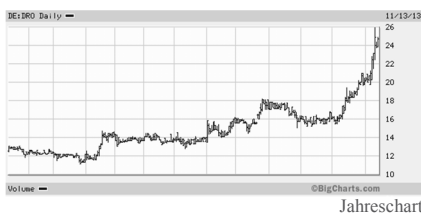
### Gold: Nachfrage in China weiter ungebremst

Ende letzter Woche veröffentlichte der **World Gold Council** die aktuellen Zahlen zur weltweiten Goldnachfrage. Demnach ist die Nachfrage nach dem Edelmetall um 21% auf 868,5 Tonnen gesunken. Hierfür hat der Verband drei Hauptgründe ausgemacht. Erstens: Investoren haben über 118,5 Tonnen physisches Gold aus den Gold-ETFs abgezogen. Die Vermutung liegt nahe, dass die freigewordenen Mittel zum Einstieg in risikoreichere Investments, wie Aktien genutzt wurden. Dies erklärt auch warum **Dow Jones** und **DAX** weiter steigen. Zweitens: Zentralbanken haben ihre Goldkäufe im vergangenen Quartal im Vergleich zum Vorjahr um 17% zurückgefahren. Insgesamt haben die Banken 93,4 Tonnen Gold in Q3 gekauft. Der World Gold Council erwartet jedoch im vierten Quartal einen Anstieg, so dass die erwarteten 350 Tonnen für das Gesamtjahr sogar noch überschritten werden könnten. Drittens: Indien hat die Steuern auf den Import von Gold massiv erhöht um die Außenhandelsbilanz des Landes auszugleichen. So brach die Goldnachfrage in Indien um 32% auf 148,2 Tonnen ein. Die Importe gingen gar auf 85 Tonnen zurück, der niedrigste Wert seit dem ersten Quartal 2009. Einen Anstieg der Nachfrage gibt es in der Schmuckindustrie zu vermeiden. Der niedrige Goldpreis scheint die Schnäppchenjäger anzuziehen. Die Nachfrage stieg um 5% auf 487 Tonnen. Die Nachfrage nach Goldmünzen- und Goldbarren legte um 6% auf 304 Tonnen zu. Insbesondere in China ist die Nachfrage weiter ungebremst. Diese kletterte um 18% auf 209,6 Tonnen. China hat somit bis Ende September rund 780 Tonnen Gold gekauft und Indien von Platz 1 verdrängt. Der World Gold Council bestätigte zudem seine Schätzung, dass China dieses Jahr über 1.000 Tonnen Gold kaufen wird. (kh) ◀

### Platinum Group Metals: Erweiterung auf Waterberg bestätigt

Die kanadische **Platinum Group Metals** hat die ersten Testergebnisse von den Erweiterungsbohrungen auf dem südafrikanischen Waterberg-Projekt vergangenen Donnerstag nach Marktschluss gemeldet. Beide Schnittpunkte bestätigen das Fortlaufen der Mineralisierung auf der F-Zone und unterstreichen das vermutete Potential der Erweiterungszone. Die Bohrungen wurden 700m bzw. 1,4km nördlich der bisher bekannten 5,4km langen Waterberg-

#### Platinum Group Metals

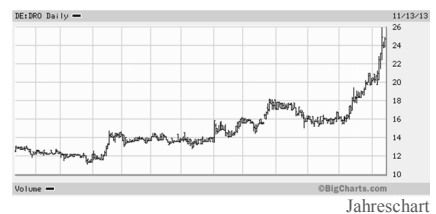


Lagerstätte durchgeführt. Die durch die Tests erhaltenen Ergebnisse sind nahezu identisch mit den Werten der bekannten Zone mit 3,03 g/t Platin, Palladium und Gold über 10,5m und 3,16 g/t über 15,63m. Die bisher durchgeführten Erweiterungsbohrungen hat die bekannte Mineralisierung bis heute bereits um 4,7km erweitert. Das Potential für die Erweiterung soll Schätzungen zu Folge bei bis zu 25km liegen. Die Aktie reagierte positiv auf die Meldung und stieg am Freitag um 10% an. **Die vorgelegten Ergebnisse bestätigen uns in unserer Einschätzung der Aktie. Neu-leser können auf aktuellem Niveau noch einsteigen. Den Stopp belassen wir unverändert bei 0,85 CAD.** (kh) ◀

### SilverCrest mit Q3 Zahlen

Der kanadische Silberproduzent **SilverCrest Mines** hat seine Zahlen für das dritte Quartal 2013 vorgelegt. So musste das Unternehmen einen Rückgang von 30% beim Cashflow aus dem Betrieb der Mine hinnehmen. Dieser lag in Q3 2012 noch bei 10,2 Mio. US-Dollar, jetzt bei 7,1 Mio. US-Dollar. Auch sind die Kosten je produzierter Silberunze um 5% auf 7,96 US-Dollar gestiegen. Grund hierfür sind gestiegene Kosten auf Produktionsseite und gestiegene Gehälter des lokalen Personals in Mexiko. Das Unternehmen litt im vergangenen Quartal vor allem unter den gefallen Metallpreisen. So realisierte man beim Verkauf je Silberunze 22 US-Dollar und 1.346 US-Dollar je Unze Gold. Trotz gesunkener Metallpreise konnte das Unternehmen den Nettoerlös von 1,2 Mio. auf 3,7 Mio. US-Dollar steigern. Grund hierfür sind ausgelaufene Hedging-Verträge und niedrigere Steuern. In Q3 verkaufte das Unternehmen über 205.000 Unzen Silber und 7.500 Unzen Gold. In der Pressemitteilung des Unternehmens spricht President und COO **Eric Fier** davon, sich insbesondere wegen der neuen Steuern für die Miningindustrie in Mexiko weiter auf die Reduzierung der Kosten je produzierter Unze zu konzentrieren und den Betrieb der Mine weiter zu optimieren. SilverCrest investiert zurzeit fleissig in den Ausbau der Untertagebauminen auf Santa Elena. Alleine in Q3 hat man hierfür 14,4 Mio. US-Dollar ausgegeben. **SilverCrest hat aktuell den Silberpreis und die neuen Steuern gegen sich. Operativ scheint es jedoch zu laufen und man wird wohl die gesteckten Ziele für 2013 erreichen. Mit einem Einstieg warten wir aber zunächst ab.** (kh) ◀

#### SilverCrest Mines







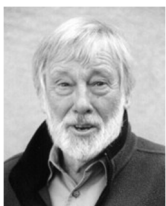
## Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2012	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1264,81	1672,60	-24%
Silber (US\$ / Feinunze)	20,31	30,19	-33%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	107,20	111,30	-4%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1800,01	2094,00	-14%
Blei (US\$ / Tonne)	2098,01	2341,00	-10%
Kupfer (US\$ / Tonne)	6991,01	7961,00	-12%
Nickel (US\$ / Tonne)	13601,01	17168,00	-21%
Platin (US\$ / Feinunze)	1406,70	1538,20	-9%
Palladium (US\$ / Feinunze)	716,21	703,20	2%
Zink (US\$ / Tonne)	1905,01	2095,00	-9%
Zinn (US\$ / Tonne)	22881,01	23411,00	-2%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	425,00	701,00	-39%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	78,78	75,40	4%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	366,00	375,00	-2%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	109,61	144,00	-24%
Kakao (GBP / Tonne)	1780,00	1433,00	24%
Raps (EUR / Tonne)	373,01	455,00	-18%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	137,66	119,60	15%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	656,71	780,00	-16%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	17,71	19,60	-10%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	17,81	17,90	-1%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	162,59	151,45	7%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1278,25	1409,00	-9%

Stand: 20.11.2013; Quelle: eigene Recherche

## Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- ☒ In China steigen die Immobilienpreise weiter rasant an. Jüngsten Daten zufolge haben sich Wohnungen und Häuser in mehreren Großstädten zuletzt erneut drastisch verteuert. Die Sorge um eine mögliche Blasenbildung erhält dadurch neue Nahrung. Mehr unter:  
▶ <http://tinyurl.com/im-53-link01>
- ☒ Der Bitcoin galt bislang als Zahlungsmittel für Drogendealer und Terroristen. Jetzt lobt ausgerechnet US-Notenbankchef Ben Bernanke das virtuelle Geld. Steht die Anarcho-Währung vor dem Imagewandel? Mehr unter:  
▶ <http://tinyurl.com/im-53-link02>
- ☒ Die finanzielle Lage vieler deutscher Krankenhäuser verschlechtert sich drastisch. Jede zweite Klinik hat einer Studie zufolge im vergangenen Jahr Verluste gemacht. Branchenvertreter fordern dringend mehr Geld - obwohl die Ausgaben der Krankenkassen bereits deutlich gestiegen sind.  
▶ <http://tinyurl.com/im-53-link03>
- ☒ Europa will mehr große Meereswindparks bauen. Wie die dafür benötigten Milliarden fließen sollen, darüber diskutiert die Windindustriebranche derzeit. Für Investoren ist das Risiko nicht kalkulierbar. Mehr unter:  
▶ <http://tinyurl.com/im-53-link04>

**„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.****Wir kümmern uns um beides.“**

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de)

**Pan y Arte e.V.**  
Rothenburg 41  
48143 Münster  
Tel 0251 - 488 20 50  
Fax 0251 - 488 20 59  
[info@panyarte.de](mailto:info@panyarte.de)

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?  
Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!**  
Konto 36 36  
Bank für Sozialwirtschaft  
BLZ 370 205 00





## LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Aktuelle Informationen zu den Aktien von **Continental**, **Metro**, **Bastei Lübbe**, **K+S**, **PNE Wind** und **Alno** finden Sie auf Seite 3. Die Aktie von **Dialog Semiconductor** fiel leider kurzzeitig unter unsere bereits nachgezogene Stoppsmarke von 13 Euro und wurde daher ausgebucht. Wer unserer Erstempfehlung vom 17. Juli 2013 folgte, verbuchte einen ordentlichen Kursgewinn von 19,9%.

Wert	ISIN	Erstempfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Metro	DE0007257503	22.05.2013	20.11.2013	26,40 €	36,94 €	39,9%		29,00 € Halten
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	20.11.2013	7,50 €	7,60 €	1,3%		6,00 € Kaufen bis €7,60
K+S	DE000KSAG888	06.11.2013	20.11.2013	19,10 €	19,82 €	3,8%		17,50 € Halten
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	20.11.2013	2,74 €	2,86 €	4,4%		2,25 € Halten
Alno	DE0007788408	18.09.2013	20.11.2013	1,10 €	0,92 €	-16,4%		0,85 € Aktiv verkaufen
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	20.11.2013	92,60 €	147,55 €	59,3%		130,00 € Halten
Klöckner & Co.	DE000KC01000	29.05.2013	09.10.2013	9,80 €	10,47 €	6,8%		9,00 € Kaufen bis €10,30
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	14.08.2013	19,19 €	36,50 €	90,2%		26,00 € Kaufen bis €24,00
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	13.11.2013	10,80 €	28,52 €	164,1%		22,00 € Halten
KWG Komm.	DE0005227342	21.11.2012	14.08.2013	5,28 €	6,18 €	17,0%		5,20 € Halten
MBB Industries	DE000A0ETBQ4	06.11.2013	06.11.2013	22,48 €	22,20 €	-1,2%		16,50 € Kaufen €22,59/21,50
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	06.11.2013	15,30 €	20,24 €	32,3%		15,00 € Halten
Bayer	DE000BAY0017	11.09.2013	06.11.2013	84,31 €	94,58 €	12,2%		75,00 € Halten
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	06.11.2013	23,90 €	38,80 €	62,3%		30,00 € Halten
Evotec	DE0005664809	10.07.2013	30.10.2013	2,55 €	3,89 €	52,5%		3,00 € Halten
René Lazard Anleihe	DE000A1PGQR1	30.10.2013	30.10.2013	86,00%	86,00%	0,0%		- Kaufen auf akt. Niveau
Salzgitter	DE0006202005	23.10.2013	23.10.2013	-	32,40 €	-		27,50 € Stopp-Buy: €34,50
bmp	DE0003304200	06.02.2013	23.10.2013	0,74 €	0,74 €	0,0%		0,60 € Kaufen €0,74/0,70
Mologen	DE0006637200	17.04.2013	-	13,75 €	12,88 €	-6,3%		10,00 € Halten
Lanxess	DE0005470405	09.10.2013	16.10.2013	46,46 €	48,59 €	4,6%		40,00 € Kaufen bis €49
RTL Group	LU0061462528	12.06.2013	02.10.2013	60,05 €	89,51 €	49,1%		65,00 € Halten
Tonkens Agrar	DE000A1EMHE0	08.05.2013	02.10.2013	9,96 €	10,85 €	8,9%		10,00 € Halten
Delticom	DE0005146807	25.09.2013	-	39,45 €	34,74 €	-11,9%		31,00 € Kaufen bis €38,50
Eyemaxx Real Est.	DE000A0V9L94	20.02.2013	25.09.2013	7,30 €	6,75 €	-7,5%		6,15 € Kaufen €7,40
Heliocentris	DE000A1MMHE3	17.04.2013	25.09.2013	6,38 €	5,95 €	-6,7%		4,50 € Kaufen
Puma	DE0006969603	06.11.2012	25.09.2013	219,25 €	226,55 €	3,3%		185,00 € Halten
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	18.09.2013	13,75 €	15,20 €	10,5%		10,75 € Nachkauf bei €13,50
Hochtief	DE0006070006	26.06.2013	18.09.2013	48,50 €	66,64 €	37,4%		53,00 € Kaufen €49,50
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	18.09.2013	3,55 €	4,48 €	26,2%		2,90 € Kaufen €3,60
Stada	DE0007251803	09.01.2013	11.09.2013	25,22 €	36,41 €	44,4%		30,00 € Halten
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	11.09.2013	14,25 €	19,51 €	36,9%		11,90 € Kaufen bis €16,25
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	-	21,90 €	23,90 €	9,1%		16,50 € Kaufen bis €21,50
Dt. Forfait	DE0005488795	15.05.2013	-	4,90 €	4,22 €	-13,9%		3,75 € Kaufen
UMS	DE0005493654	10.04.2013	-	9,38 €	9,52 €	1,5%		7,50 € Kaufen bis €9,75
R. Stahl	DE000A1PHBBS	20.03.2013	-	29,47 €	36,52 €	23,9%		24,00 € Kaufen bis €30





## LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Mit der **Deutsche Rohstoff** haben wir seit dieser Woche unseren ersten Verdoppler auf der Rohstoffseite in unserer Empfehlungsliste. Keiner unserer Werte wurde diese Woche ausgestoppt.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Pilot Gold	CA72154R1038	13.11.2013	-	\$ 0,80	\$ 0,92	15,0%	0,55 \$	<b>Kaufen \$0,80/0,76</b>
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	28.08.2013	13.11.2013	\$ 1,20	\$ 1,35	12,5%	0,85 \$	<b>Kaufen</b>
First Majestic	CA32076V1031	17.07.2013	13.11.2013	\$ 12,75	\$ 10,71	-16,0%	10,00 \$	<b>Halten</b>
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	10.04.2013	13.11.2013	13,75 €	29,34 €	113,4%	13,00 €	<b>Kaufen</b>
AngloGold Ashanti	US0351282068	02.10.2013	06.11.2013	\$ 12,88	\$ 14,71	14,2%	10,00 \$	<b>Kaufen \$12,88/12</b>
Newmont Mining	US6516391066	02.10.2013	06.11.2013	\$ 27,21	\$ 27,35	0,5%	20,00 \$	<b>Spekulativ Kaufen</b>
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	30.10.2013	5,07 €	5,77 €	13,9%	4,60 €	<b>Kaufen</b>
Zodiac Exploration	CA98978E1016	21.08.2013	16.10.2013	\$ 0,09	\$ 0,06	-29,4%	0,04 \$	<b>Kaufen</b>
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	13.08.2013	2,28 €	2,45 €	7,5%	1,95 €	<b>Halten</b>
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	13.08.2013	\$ 9,52	\$ 9,06	-4,8%	11,00 \$	<b>Kaufen</b>
True Gold Mining	CA89783T1021	06.11.2013	-	\$ 0,33	\$ 0,33	1,5%	0,21 \$	<b>Kaufen</b>
Millennium Minerals	AU000000MOY9	30.10.2013	-	\$ 0,27	\$ 0,22	-18,5%	0,20 \$	<b>Kaufen</b>
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	-	\$ 0,22	\$ 0,28	30,2%	0,14 \$	<b>Kaufen \$0,23/0,20</b>
C.A.T. oil	AT0000A00Y78	11.09.2013	-	14,40 €	20,56 €	42,8%	11,50 €	<b>Kaufen €14,40</b>
Occidental Petroleum	US6745991058	08.05.2013	-	\$ 88,38	\$ 96,90	9,6%	65,00 \$	<b>Kaufen</b>

# Disclaimer

## Interessenkonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenkonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

## Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenkonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Lomiko Metals

## Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse [www.sec.gov](http://www.sec.gov) oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn und die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanlagen ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

## Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können

wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

## Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriose Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

[http://www.bafin.de/vb\\_geldanlage.pdf](http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf)

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

[http://www.bafin.de/vb\\_wertpapiergeschaeft.pdf](http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf)

## Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzier. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

## Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

## Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

## Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

## Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

## Kontakt

### TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: [info@investor-magazin.de](mailto:info@investor-magazin.de)

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

**Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.**

# DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:  
[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)**